

Heidesheim, Dorf des Spargels ...?

Es war einmal

Bevor Beeren- und Steinobst Rückgrat der Heidesheimer Landwirtschaft wurden, waren Salat und Gemüse die Hauptertragsquelle der hiesigen Genossenschaft. Auf den regelmäßigen Gemüseausstellungen von Hessen-Darmstadt nahm der Stand aus Heidesheim einen zentralen Platz ein. Neben der Ausstellung der eigenen Produkte beteiligte sich Heidesheim an der regelmäßigen Tombola und warb mit aktuellen Fotos aus dem Marktgeschehen um neue Kunden. Wie beim Obst fehlte auch beim Gemüse nicht der stolze Hinweis auf den täglichen Umsatz. Danach wurden 1930 während der Saison täglich angeliefert:

300-400 Zentner Spargel

80-100 000 Stück Salat

80-100 Zentner Bohnen

80-100 Zentner Rosenkohl.

Unter der aufschlussreichen Tabelle stellte die Genossenschaft 1929 in Köln in einem großformatigen Foto das aktuelle Panorama von Heidesheim vor.

W. Geisenhof, W. Schleuß



Das großformatige Foto auf dem Heidesheimer Stand 1929 in Köln zeigt u.a. die noch unbebaute Südseite der Binger Straße.

